

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

9.1.1876 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Erstes Blatt.

Sonntag den 9. Januar

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 187. Die Gebühren der Gemeindebeamten betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Auf mehrfach an uns gerichtete Anfragen sind wir veranlaßt, den Gemeinderäthen zu eröffnen, daß es vollkommen der Billigkeit angemessen erscheint, den Gemeinderathen für die Umrechnung der einzelnen Posten der 1875er Gemeinderrechnung in die neue Reichswährung eine Entschädigung zu bewilligen, welche von jeder Umrechnung (Stem) einen Pfennig betragen mag.

Die Gemeinderäthe sind zur Bewilligung dieser Remuneration zuständig, ohne daß die Zustimmung des Bürgerausschusses erforderlich ist.

Karlsruhe, den 5. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 185. Die Tagebücher der Hebammen betreffend.

Sämmtliche Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, von den Hebammen ihrer Gemeinden deren Tagebücher zu erheben und binnen 8 Tagen an

Großh. Bezirksarzt Herrn Obermedicinalrath Dr. Holz dahier

einzuwenden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Glauch.

3.2.

Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer der bürgerlichen Ständesverwaltung befindet sich seit dem 3. d. M. im untern Stock des Rathhauses, Zimmer Nr. 11 (nördlicher Flügel gegen die Jähringerstraße).

Karlsruhe, den 7. Januar 1876.

Stadtrath.

Lauter.

H. Rosp.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1876 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutsche, welche im Jahre 1876 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1856 geboren sind;

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marineheil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1876 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr- Brod- oder Fabrikherrn die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Vorkursbescheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1875.

Stadtrath.

Günther.

Mors.

3.3.

Gartenbauverein für das Großherzogthum Baden.

2.2. Zu der am Sonntag den 9. Januar 1876 im kleinen Saale des Bürgervereins (Gasthaus zum Kaiser Alexander, II. Stock) Vormittags 11 Uhr beginnenden **Versammlung des Gesamtausschusses** sind auch die übrigen Mitglieder freundlichst eingeladen.

Nach Schluß der Sitzung — etwa 2 Uhr — gemeinsames Mittagessen. Die Theilnehmer hieran bitten wir, sich auf die im Gasthaus zum Kaiser Alexander aufgelegten Liste unterzeichnen zu wollen.

Ferner bitten wir die hiesigen Vereinsmitglieder, sich gefälligst am nächsten Sonntag Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Bahnhofs zum Empfang der auswärtigen Gäste einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1876.

Das Präsidium.

Bekanntmachung.

2.1. Am 20. v. Mts. wurde von dem Grenadier Hermann Ebner auf offener Straße dahier die Summe von 100 Mark aufgefunden, deren Eigentümer bis jetzt nicht ermittelt werden konnte. Sollte letzterer seinen Anspruch nicht binnen vier Wochen d. h. d. h. geltend machen, so wird der genannte Betrag dem Finder — vorbehaltlich des dem Eigentümer während 3 Jahren zustehenden Ersatzanspruches — ausgeliefert werden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1876.

Großh. Bezirks-Am.

Köhren a. d.

Wohnung mit Stallung.

5.3. Zwei ummöblirte Zimmer nebst Stallung, Burschenzimmer und Heuspeicher sind zu vermieten: Steinstraße 23.

Evangelifche Vorträge. Die Gefchichte des Reiches Gottes nach der heil. Schrift

von Herrn Oberkirchenrath Dr. Wühlhäufer.

Vierter Vortrag: Sonntag den 9. d. M., Abends 6 Uhr, in der Aula des früheren Lyceums.
Eintrittskarten find Abends an der Kaffe zu haben. 2.2.

Sonntag-Nachmittage für Dienstmädchen.

2.2. Die von dem unterzeichneten Vereine für Dienstmädchen veranstalteten Zusammenkünfte mit Belehrung und Unterhaltung finden auch fernerhin jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr in dem Hause der Kinderbewahranstalt, Erbprinzenstraße 12, statt. Wir laden zu fortgefetztem Besuche ein.

Badischer Frauenverein. Vorstands-Abtheilung I.

Karlsruher Männerhilfsverein.

2.1. Am Montag den 10. Januar, Abends 8 Uhr, wird im untern Saale des Gasthofes zum „weißen Bären“ die durch die Statuten vorgeschriebene

Jahresversammlung

des Karlsruher Männerhilfsvereins stattfinden.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
 2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden.
 3. Berichte der Vorsitzenden der drei Sectionen:
 - a. für Kriegsvorbereitung (Krankenträger-Corps),
 - b. für öffentliche Gesundheitspflege,
 - c. für gemeinnützige Bestrebungen (Verein gegen Haus- und Straßenbettel, Allgemeine Volksbibliothek).
 4. Berichte der Herren Professor Baummeister und Dr. von Corval über die zu München stattgefundene Generalversammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege. Die Vereinsmitglieder werden zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.
- Karlsruhe, den 5. Januar 1876. Der Vorstand.

3.2.

Fabrnißversteigerung.

Montag den 10. Januar 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich

Marienstraße Nr. 34 im 3. Stod

wegen Abreise nur gegen Baarzahlung:

1 franzöf. nußb. Bettlade mit Koft, 1 Kofshaarmatrazze, Federnbetten, 1 rothen Bettteppich, Bettweiffzeug, 1 Sopha (braun Damast) mit Kofshaar, 6 moderne Rohrftühle, 1 Waschkommode mit weißem Marmoraußfaß, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Herrenfchreibtisch, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 runden Zusammenlegstisch, 1 vieredigen Tisch, 2 Spiegel, 3 große Bilder, 1 Portraituhr, 1 Drehstuhl, 1 Fensterrouleau, Vorhänge und allerlei Hausrath.

NB. **Sämmtliche Fabrniße find modern, gut gearbeitet und nur kurze Zeit im Gebrauch, also fo gut wie neu.**

Hierzu ladet die Liebhaber höflichst ein

Sch. Mupp, Auktionator.

Pferdezucht-Verein.

2.2. Wer noch Forderung an den Verein zu machen hat, wird gebeten, seine Rechnung unverzüglich einzureichen an

C. Baumann, Akademiestraße 20.

Fabrnißversteigerung.

Dienstag den 11. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephanienstraße Nr. 67, im 3. Stod, nachbeschriebene Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 2 Mainzer Bettladen mit Koft und Polster (noch wenig gebraucht), 2 Bettladen ohne Koft, 1 Nachttisch, 1 Ovalettisch, verschiedene edle Tische, 2 Spiegel in braunen Rahmen, 1 Decbett, 1 Tuchrock, 1 schwarzer Frack, 1 Kuchenschiff, 1 Anrichte und noch Verschiedenes, wozu die Kaufliebhaber einladet

3.2. **C. Pauer, Waisenrichter.**

Bekanntmachung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Montag den 10. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause in Mühlburg eine Nähmaschine, ein Ovalettisch und vier Delbrudbilder gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. Januar 1876.

*Der Gerichtsvollzieher: Hügler.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 173 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör, auf den 23. April f. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schönenstraße 60 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Holzstall und Waschküche auf den 23. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau zu erfragen.

— Sophienstraße 24 ist der untere Stod, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten und kann täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr eingesehen werden. Näheres Sophienstraße 34 im untern Stod.

*3.2. Stephanienstraße 94 ist der 2. Stod, bestehend aus 7 Zimmern und 3 beizbaren Mansarden nebst Zugehör, auf den nächsten 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stod.

*2.2. Viktoriastraße 1 ist der untere Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Waschkammer, Keller, Gas- und Wasserleitung etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Zimmermeister L. Meck, Kriegsstraße 53.

*Wielandstraße 12 sind 2 Wohnungen: der erste Stod im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, die andere Wohnung im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stod daselbst.

*Zirkel 14 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3-4 Zimmern nebst Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 schönen Zimmern, nach der Straße gelegen, mit Küche, Keller und Kammern, sowie Gas- und Wasserleitung, ist sofort zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Bangesellschaft.

*3.2. Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 sind im 3. Stod zwei freundliche Wohnungen auf 23. April zu vermieten: die eine mit Aussicht in die Herrenstraße, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung etc. etc.; die andere mit Aussicht in die Langenstraße, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung etc. etc.; beide Wohnungen sind mit Gasabfluß versehen. Zu erfragen im 2. Stod.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Zähringerstraße 76 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

Sofort zu vermieten

ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn oder an ein honettes Frauenzimmer: Fasanenstraße 8 im 2. Stod. 3.3.

*2.2. In der Nähe des Ettlingerthores und dem Hauptbahnhof ist eine hübsch möblirte, für sich abgeschlossene Wohnung (Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer) in einem ruhigen Hause mit Gartenanlage an einen soliden Herrn (Beamter) sogleich zu vermieten. Das Nähere Zähringerstraße 82 im Laden.

— Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

2.2. Ganacstraße 74, Treppe rechts, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 223 ist ein Mansardenzimmer heizbar, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

* Ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet in möglichster Nähe des Mühlburgerthores wird zu mieten gesucht. Offerten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Luisenstraße 27 sind im 2. Stod zwei große, schöne, möblirte oder unmöblirte Zimmer und Manorde sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist eine nußbaumene Bettlade nebst Koft und Kofshaarmatrazze, Etageren und 1 Leibstuhl zu verkaufen.

* Ein schönes, gut möblirtes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten: verlängerte Ritterstraße 32 im 2. Stod.

Laden und Wohnungsgesuch.

Es wird ein großer Laden nebst Wohnung bis 23. Juli beziehbar in guter Geschäftslage gesucht von

C. F. Simon, Friedrichsplatz 4.

Wohnungs-Gesuche.

*3.3. Gesucht wird auf April eine Wohnung von 8-11 Zimmern und Zugehör mit Garten. Offerten nimmt unter M. M. das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.2. Auf 23. April sucht eine kleine, stille Familie eine Parterrewohnung von 3 - 5 Zimmern nebst Zugehör. Näheres bei Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

2.2. 7 bis 8 Zimmern, Wasser- und Gasanrichtung, parterre oder 1. Stod, nebst Zugehör werden auf längere Dauer zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre B. B. postlagernd Stadtpost Karlsruhe.

Zimmergesuch.

3.3. Gesucht werden auf 1. April 3 möblirte Zimmer (2 Schlafzimmer und 1 Salon) im 1. oder 2. Stod. Offerten mit Angabe des Preises nimmt unter Chiffre S. N. das Kontor des Tagblattes entgegen.

5000 Mark
sind auf 1. Hypothek zum Ausleihen bereit. Wo?
sagt das Kontor des Tagblattes.

Kapitalien
auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können
jederzeit unter solchen Bedingungen erhoben werden:
Adlerstraße 31 (2. Stod). *12.6.

2.1. Kellner,
ein junger, angehender, wird soleich ober in einigen
Tagen gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Arbeiterinnen,
die auf Regenmäntel u. eingeht sind und darin
schon tüchtig gearbeitet haben, finden dauernde
Beschäftigung. Adressen im Kontor des Tagblattes
abzugeben. 2.2.

Dienst-Gesuch.
* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche
vorstehen kann und sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle:
Langestraße 22.

Verloren.
* Donnerstag den 6. d. M. zwischen 4 und 6 Uhr
wurde auf dem Wege vom Schloßplatz, mitten unter
den Bogen, durch die Lammstraße, Langestraße links
bis zur Karlsstraße, dann denselben Weg nur durch
die Ritterstraße zurück ein Damenpelztragen, grau
mit lilafarbigem Seidenfutter, verloren. Der red-
liche Finder wird um Anmeldung desselben im Kon-
tor des Tagblattes gegen Belohnung gebeten.

Hänjer, Villen, Fabriken,
Mühlen, Baupläne, Aecker, Gärten hat der
Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres
Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Eine gangbare Strohhutwascherei
ist abzugeben. Wer geneigt ist zur Uebernahme
und Erlernung derselben, findet unter billigen
Bedingungen Gelegenheit hiezu. Näheres im Kontor
des Tagblattes.

Hundverkauf.
Ein junger Windhund (achte Race) ist billig
zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 28. 2.2.

Verkaufsanzeigen.
3.2. Zwei noch gut erhaltene chineffische Sän-
tenfen sind zu verkaufen. Näheres auf dem Ge-
schäftszimmer der Centralstelle des landwirtschaft-
lichen Vereins, Bahnhofstraße 2 zu ebener Erde,
oder im 4. Stod daselbst.

* Zu verkaufen: 2 Kasten Buchen Scheitholz:
Langestraße 4.

3.1. Aukauf
von Gold und Silber, Möbel, Bett, Herren- und
Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln, Uniform-
stücken u. Bestellungen werden auf's schnellste be-
sorgt. **Jakob Weinheimer,** Querstraße 27.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt:
Erbsingstraße 21 im 2. Stod.

Herren- und Frauenkleider aller Art,
Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden
sehr gut bezahlt. Adressen wolle man ge-
fälligst bei Herrn **Trisler, Octroierheber,**
Stillingertor, und **Octroierheber Geisen-**
dorfer am Karlssthor abgeben. *3.3.
E. Lazarus aus Bruchsal.

Unterricht
in franz. und engl. Sprache wird gegen billiges
Honorar erteilt: Erbsingstraße 4 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee,
selbst importirten, acht chineffischen, empfiehlt
in den vorzüglichsten Sorten und zu billig-
sten Preisen
Moritz Kahn,
Adlerstraße 15.

Thee,
offen und in Packeten, von ausgezeichnetester
Güte,

Chocolade
in großer Auswahl,
Consum-Chocolade
per Pfund 1 Mark
empfiehlt bestens
C. Schnefenburger,
Schützenstraße 50.

Louis Kaufmann,
Conditör,
Ludwigsplatz 59,
empfiehlt
Berliner Pfannkuchen
und
Fastnachtsküchlein
in stets frischer Waare. 6.2.

Chocoladen
der Kaiserlich Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Cöln,
wegen vorzüglicher Qualität allgemein
bevorzugt, befinden sich auf Lager in
Carlsruhe bei Conditör
Louis Oesterle.

Haupt-Einderungs-Mittel
bei **Husten und Heiserkeit**
sind die so beliebten
Fichtennadeln- u. Kraft-Brust-Bonbons,
das Päckchen von 9 Pfennigen an.
Zu haben in Carlsruhe bei Herrn **A. v. Berg.**

Garantirt reinen
alten
Malaga
(1868r),
für Kranke und Reconvalescenten
ärztlich empfohlen, offerirt à
2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl. Glas (bei Abnahme von 10
Flaschen à 2 M. 40 Pf.)
Julius Höck,
zum grünen Hof.

Sülsenfrüchte
empfiehlt in bestkoddender Waare
C. Schnefenburger,
Schützenstraße 50.

3.2. Sauerkraut
sowie **Sauerrüben** fortwährend bei
Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

Honduro,
feinster Wein-Liqueur.

— Dieser, sowohl sich durch seinen
ausgezeichneten Geschmack wie auch
durch seine magenstärkende und die
Verdauung befördernden Eigenschaften
vor allen anderen Liqueuren vorthell-
haft auszeichnende Liqueur ist zu Prei-
sen von 1 M. 25 Pf., 2 M. und 6 M.
per Flasche bei **Th. Brugier** in
Carlsruhe zu beziehen.



1874r Tischweine
zu 51, 63 und 80 Pf. per Liter,
empfiehlt unter Garantie der Rein-
heit die
Weinhandlung von
Karl Hauger,
209 Langestraße 209.

Feinste
Emmentaler-Käse,
Limburger-Käse,
Rencheuer Rahmkäse
empfiehlt
C. Schnefenburger,
Schützenstraße 50.

Butterschmalz,
Schweineschmalz,
unverfälscht, empfiehlt
F. Küblenthal,
Amalienstraße 53.

Dorsch-Leberthran
offen und in Flaschen empfiehlt
die Materialwaarenhandlung von
A. E. Schwaab,
Amalienstraße 19.

Extrait d'Odeurs
in 100 diversen Gerüchen, 3 und 4 Jahre
gelagert,
feinst engl. **Cachou**
empfiehlt
A. Stubert,
32 Herrenstraße 32.

Salicyl-Mundwasser,
Salicyl-Zahnpulver,
Salicyl-Glycerin-Seife
empfiehlt
Luiße Wolf Wwe.,
Karls-Friedrichstraße 4.

Glycerin-Fettlängenmehl,
bestes Waschmittel,
ist bei mir eingetroffen.
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße 112.

Toiletteseifen,

sämmtliche bessere Gattungen, bei 1/2, 1/2 u. Duzend-Abnahme schon Reduction, empfiehlt
2.2. **A. Stubert.**

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommierte **Nicinus-Öl-Pomade** von Robert Süsmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.
Für Baden bei Th. Brugier.

Soda,

bei Abnahme von 10 Pfund zu 1 Mark, bei
3.2. **F. Demmerle,**
Akademiestraße 36

Vogelfutter,

als:	per Pfund
Hanfsamen	25 Pf.
Kanariensamen	60 "
Saferkernen	30 "
Mohn- oder Magsamen	50 "
Sirse, weiße Pariser	30 "
" gewöhnliche gelbe	20 "
Vogeltrübsamen	30 "
Salatsamen	70 "
Sonnenblumenkerne	70 "
Leindotter	40 "
Buchweizen oder Haidekorn	20 "
Wicken	18 "
Vogelfutter, gemischt, für Zim- mervögel	30 "
Ameiseneier, getrocknete, per Liter	80 "

empfiehlt die Samenhandlung von
2.2. **Gustav Manning,**
Zähringerstraße 106.

4.4.

Knaben-

Anzüge und Paletots, den ganzen Wintervorrath zu enorm billigen Preisen.
H. Herzmann,
Langestraße 161.

H. Delpy, Coiffeur,

38 Bahnhofstraße 38,
empfiehlt sich im
Damenfrisiren zu Bällen, Hochzeiten und im Abonnement.
Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten.

Winterpaletots

wegen vorgerückter Jahreszeit zu äußerst billigen Preisen.
Zum Prophet.

Neue Holzkoffer

in großer Auswahl fortwährend billigst zu kaufen in der Möbel- und Bettenhandlung von
Ferdinand Holz,
Waldbornstraße 19.

Lithographische Anstalt und Steindruckerei

des Herrn **W. Crenzbauer** übernommen und mit ihrer Buchdruckerei und Artistischen Anstalt verbunden haben.

Achtungsvoll
W. Gasper'sche Hofbuchdruckerei
(A. Horchler & Cie.)

Freiherl. von Seldeneck'sches

Flaschenbier:

Winterbier per Flasche 20 Pf., 12 Flaschen 2 M. 28 Pf.,
Extragebräu " 23 " 12 " 2 M. 64 Pf.

— bei 12 Flaschen franco in's Haus geliefert — bringe in empfehlende Erinnerung.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer hat Herr **S. Rupp**, Langestraße 130, die Annahme von geschätzten Aufträgen übernommen und werden solche auf's Pünktlichste ausgeführt.

3.2. **C. Schneckenburger, Schützenstraße 50**

Balsaison.

Frack, Hose und Weste

nach Maas: 60 Mark.
Zum Prophet.

Farbige und weiße Damenhandschuhe mit 2 Knöpfen in anerkannter vorzüglicher Qualität verkaufen wir von nun an statt zu M. 2
à 1 M. 70 Pf.

Ellstätter & Urbino, Handschuhfabrik,
Friedrichsplatz 4.

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegechäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Heuden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Eizen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

2.1. Eine Parthie

Filzschuhe und Filzstiefel

für Herren, Damen und Kinder
verkaufe der vorgerückten Jahreszeit wegen mit 15% Rabatt.

Ludwig Schade,
Nachfolger von Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

Billig! Billig! Billig!

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich, um gänzlich mit meinen vorräthigen Kleidern zu räumen, zu enorm billigen Preisen.

Wer bei mir für 45 Mark fertige Kleidungsstücke einkauft, erhält eine gemachte Weste ganz umsonst von mindestens 8 Mark Werth.

Ich gebe für 45 Mark:

- 1 Winterpaletot, schwarzer Tüffel,
 - 1 Winterrock mit Taille von gutem Stoff,
 - 1 Winterhose;
- dazu 1 Weste gratis.

Ich gebe für 45 Mark:

- 1 schwarzen Gesellschaftsrock,
 - 1 schwarze Hose, Buckskin,
 - 1 " Weste;
- dazu 1 Weste gratis.

Schlafrocke, ganz umsonst,

gebe ich, wenn man bei mir für 100 Mark fertige Kleider kauft.

Ich gebe für 60 Mark:

- 1 schwarzen, feinen Frack neuester Façon,
 - 1 schwarze, feine Hose, Buckskin,
 - 1 " Weste oder
 - 1 weiße Piqué-Weste;
- dazu 1 Weste gratis von mindestens 9 Mark Werth.

Ich gebe für 100 Mark:

- 1 Winterpaletot,
- 1 Winterrock,
- 1 Winterhose,
- 1 Weste,
- 1 schwarzen Rock,
- 1 schwarze Weste,
- 1 " Hose;

hiez zu gratis: 1 Schlafrock, ganz wattirt und abgenäht.

Winterpaletots von den geringsten bis zu den feinsten werden, um damit zu räumen, weit unter den Kostenpreisen abgegeben.

Bestellungen nach Maas werden zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen schnellstens und nach bekannter Façon angefertigt.

F. G. Brückner, Kleiderfabrik zum Prophet,

Langestraße 205.

3.1.

Patti-Concert.

Um dem allgemein ausgesprochenen Wunsche zu entsprechen, wird Fräulein Patti im Laufe des Concertes das „Lachlied“ singen.

Das Concert findet Dienstag den 11. Januar 1876 im Eintrachtsaal statt.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung des Herrn L. Fr. Schuster, Friedrichsplatz 12.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Sonntag den 9. Januar

Tanz-Unterhaltung,

wozu ergebenst einladet

Weiß.

Liederhalle.

21. Montag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr
Gesangübung.

* Den Spendern der nachträglichen und verspäteten Neujahrsgratulationen unsern herzlichsten Dank.

Hat uns sehr amüsirt.

A. R. und E. G.

Grüner Hof.

Sonntag den 9. Januar 1876

Concert

von der

Harmoniemusik des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Wozu höflichst einladet

Julius Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 9. Januar

CONCERT,

ausgeführt von der

Kapelle der Maschinenbauer.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Wozu höflichst einladet

Ch. Maier.



Kunst- und Handels-Gärtnerei, Blumenbinde-Geschäft Christian Wilser.



Gärtnerei: Mühlburger Straße 9. — Verkaufslokal: Karlsstraße 19.

Anfertigung aller Arten
Bündereien von lebenden
Blumen.

Ball- & Gratulationsbouquets
in jeder gewünschten Größe.
Elegante

Braut- und Hochzeitsbouquets
von den ausgesuchtesten Blumen,
in Blonden- und Atlas-Manschetten.

Ballcoiffüren & Kopfschmuck
für Gräute,
geschmackvoll gewunden.

Blumenkörbe & Tafelaufsätze,
Cotillon-Bouquets etc.



Lager aller Arten Blumen-
gewinde von künstlich getrock-
neten Blumen, für Freuden-
und Trauerfälle.

Ball- und Vasenbouquets,
sehr schön und haltbar.

Gräser-Souquets,
feinste Salonzierde.

Für Trauerfälle:
Kränze, Kreuze und Bouquets,
weiß, weiß mit blau und bunt.

Sarg- und Wagenschmückungen,
Immortellen- & Perlkränze etc.

Preise billigst.

In der „Neuen Concert-Halle.“ Goldener Kopf, Spitalstraße 51. Heute Sonntag den 9. Januar

Großes Concert à la Strauss,

gegeben von der
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Program m.

Erste Abtheilung.	
1. „Vogesen-Marsch“	von Zilff.
2. Ouverture z. Op. „Die Felsenmühle“	„ Reißiger.
3. „Schlaf wohl du süßer Engel“, Lied	„ Abt.
4. Erinnerung an Wagner's Tannhäuser	„ Hamm.
Zweite Abtheilung.	
5. Ouverture z. Op. „Fra Diavolo“	von Auber.
6. Chor a. d. „Lombarden“	„ Verdi.
7. Cagliostro-Walzer	„ Strauß.
8. Große Fantasie a. d. Op. „Romeo und Julie“	„ Gounod.
Dritte Abtheilung.	
9. Ouverture „Der Militärbefehl“	von Schmidt.
10. Concert-Volka für Trompete	„ Böttge.
vortragend von Herrn Bischoff.	
11. „Aus meinem Stammbuch“, großes Potpourri	„ Faust.
12. „In aller Eile“, Galopp	„ Heyer.

Kohlen!

Bestellungen, vor 5 Uhr Abends in meinem Kontor —
Waldstraße 81 — eingereicht, können am folgenden Morgen
schon ausgeführt werden.

C. W. Roth.

3.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Malztreber.
3.1. Das Ergebnis mehrerer Sud Malz ist
sogleich zu vergeben bei Brauer F. Seyfried.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedruckt Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder. 206—207. Stillleben, von Amalie Kärcher. 218. Porträt Sr. Excellenz des Herrn General von Werder, von R. Neumann in Berlin. 223—225. Bilder aus dem Elß, von K. Weyher in Karlsruhe. 237. Porträt, von G. M. Schneider aus München. 238. Der verfolgte Räuber und sein Weib, von J. Grund in Baden. 239. Marine-Abend, von R. Fresenius in Cronberg. 240. Silberner Tafelaufsatz. Jubiläumsgeschenk für Sr. Excel. Herrn General von Werder vom Offiziers-Corps des Königl. XIV. Armeekorps.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Neu zugegangen: Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin: 1 Base in Eisen, bronziert, 1 Tafelaufsatz, bestehend aus einer Spiegelplatte mit 2 Schwänen von Porzellan und 4 Glasaufsätzen für Blumen, 2 Spiegel in Rahmen von gegossenem Messing mit Armen für je 3 Lichter, 5 Nachbildungen antiker Bronze-Geräthe und Gefäße, römische Arbeit, 2 Nippgegenstände aus englischem Porzellan, 2 Vasen und 1 Soale Faience aus der Fabrik von Oren in Paris. Von A. Winter & Sohn in Karlsruhe: 6 Blumengefäße, 1 Kanne mit Platte, 1 Wandleuchte mit 2 Spiegeln aus gepreßtem Messing, 5 Blumentöpfe, engl. Majoliken, 1 chinesisches Tam-Tam. Von J. Belten in Karlsruhe: 10 Blatt Rheinansichten von Schuren, Chromolithographien, 6 Blatt Ansichten aus Venedig, Photographien, 8 Thorwaldsen'sche Reliefs in Photographien. Von M. Bergius in Mannheim: 1 Schraubenschneidmaschine für Handbetrieb. Von Hr. A. Lessing in Nürnberg: 1 elektrisches Türschloß, 1 Musterkloß geschnittenen Graphits für galvanische Elemente, 2 constante Elemente nach Dipp, Reiser & Schmidt.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonementen 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unercoffiziere und Soldaten 10 Pf.